



NEU START STAAT

Der Weg aus der Rezession



WOHLSTAND
IN ÖSTERREICH

Exporte

Investitionen

Beschäftigung

Konsum

Staatsausgaben

WOHLSTAND



EINLEITUNG

Der rasche Weg aus der Rezession kann durch gezielte Maßnahmen zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft gelingen. Fünf zentrale Schritte – Export, Investitionen, Beschäftigung, Konsum und Staatsausgaben – bilden dabei die Basis. Gemeinsam legen sie die Grundlage für nachhaltiges Wachstum und Wohlstand in Österreich.

Exporte

Ein Anstieg der Exporte stärkt die Nachfrage nach heimischen Produkten, was zu höherer Produktion und besserer Auslastung führt. Durch diese gesteigerte Nachfrage kann die österreichische Wirtschaft ihre Produktionskapazitäten besser ausschöpfen und schafft gleichzeitig mehr Arbeitsplätze. So profitiert das Inland von einem Aufschwung, der das Wirtschaftswachstum stabilisiert.

iv FORDERUNGEN

- **Preisseitige Wettbewerbsfähigkeit steigern: Kosten für Bürokratie, Energie & Arbeit auf ein marktgerechtes Niveau senken**
- **Faire Freihandelsabkommen abschließen**

Investitionen

Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie Ausrüstung und Bauten schaffen die Grundlage für nachhaltiges Wachstum und Innovationen. Diese Investitionen ermöglichen Unternehmen, ihre Produktivität zu steigern und neue Technologien sowie moderne Strukturen zu integrieren. Damit wird der Grundstein für langfristige Wettbewerbsfähigkeit und zukunftssichere Arbeitsplätze gelegt.

iv FORDERUNGEN

- **Investitionen anreizen: F&E-Quote auf 4 Prozent erhöhen**
- **Investitionen erleichtern: vorzeitige Abschreibung auf Investitionen**
- **Gezielter Einsatz der Investitionsprämie (14 %)**

Beschäftigung

Höhere Investitionen führen zu mehr Arbeitsplätzen, so erhöht sich die Beschäftigungsquote und die Arbeitslosigkeit wird reduziert. Leistung muss sich wieder lohnen – dafür sind Anreize zur Steigerung der Arbeitszeit entscheidend, um die Produktivität zu fördern.

iv FORDERUNGEN

- **Leistung muss sich lohnen: Anreize für Steigerung der Arbeitszeit setzen**
- **Leistungsfeindliche Steuer- und Transfergestaltung streichen**
- **Vollzeit-Bonus für höhere Wochenarbeitszeit vorsehen**

Konsum

Mehr Beschäftigung bedeutet eine höhere Lohnsumme und stärkt die Kaufkraft der Bevölkerung. Mit wachsender Kaufkraft nimmt die Inlandsnachfrage zu, so wird die lokale Wirtschaft angeregt und das Vertrauen der Menschen in eine gute wirtschaftliche Zukunft gestärkt.

iv FORDERUNGEN

- **Stabile Staatsfinanzen erhöhen das Konsumentenvertrauen**
- **Privaten und gemeinnützigen Wohnbau ankurbeln**

Staatsausgaben

Wirtschaftlicher Erfolg führt zu einem höheren Steueraufkommen für öffentliche Investitionen und Transfers, um den Wohlstand zu sichern. Diese Einnahmen können gezielt in nachhaltige Reformen sowie in die Infrastruktur investiert werden, um die Lebensqualität zu erhöhen und Österreich fit für kommende Herausforderungen zu machen.

iv FORDERUNGEN

- Einhaltung der Maastricht-Kriterien
- Steuer- und Abgabenquote in Richtung 40 % absenken
- Nachhaltige Reformen von Arbeitsmarkt, Bürokratie, Gesundheits- und Pensionssystem

Wohlstand

Österreich zählt heute zu den wohlhabendsten Ländern Europas – das Resultat einer erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung, die in wettbewerbsfähigen Exporten, mutigen Investitionen und einem dynamischen Arbeitsmarkt begründet ist. Damit das so bleibt, ist eine eng verzahnte Abfolge von gestaltenden Schritten entscheidend: Exporte > Investitionen > Beschäftigung > Konsum > Staatsausgaben > WOHLSTAND



WOHLSTAND
IN ÖSTERREICH



Vereinigung der Österreichischen Industrie (Industriellenvereinigung)
Schwarzenbergplatz 4, 1031 Wien
Tel.: +43 1 711 35 - 0
www.iv.at
Wien, November 2024